



Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg

Kommunikationsstelle

Mitteilung

Ernennungen von drei bischöflichen Beauftragten

Mgr. Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, hat drei Frauen zu bischöflichen Beauftragten ernannt. Sie sollen die folgenden Themengebiete auf Diözesanebene koordinieren: „Sakrale Kunst“, „Ehe und Familien“ sowie „Katechese und Katechumenat“.

Drei bischöfliche Beauftragte für die Bistumsregionen

Bischof Charles Morerod hat folgende drei Personen für eine Amtszeit von sechs Jahren zu seinen Beauftragten ernannt:

Sakrale Kunst: Agnès Barotte, Seelsorgerin in Ausbildung im Kanton Neuenburg mit einem Diplom im Bereich Kulturgüter der katholischen Kirche. Sie wird einem Bischofsrat für sakrale Kunst vorstehen, der derzeit gebildet wird. Dessen Aufgabe wird es sein, sich um die liturgische Kulturgüter im Bistum zu kümmern.

Paar- und Familienpastoral: Anne-Claire Rivollet, Seelsorgerin in Genf. Sie ist bereits Vorsitzende der derzeitigen diözesanen Kommission "Ehepaare und Familien" und wird die Koordination dieses Rates fortsetzen, der an den Herausforderungen der Familienpastoral arbeitet.

Katechese und Katechumenat: Fabienne Gapany, Seelsorgerin im Kanton Waadt. Sie amtet bereits als Präsidentin der diözesanen Kommission und wird die Koordination dieses Rates fortsetzen.

Bisherige Ernennungen

Diese drei Ernennungen gehören zu einer Reihe von Ernennungen von bischöflichen Beauftragten, die für bessere Synergien im Bistum sorgen sollen.

Die bischöflichen Beauftragten bzw. Delegierten, sowohl territorial als auch fachlich, sind folgende:

- für die Bistumsregion des Kantons Waadt: Michel Racloz
- für die Bistumsregion des Kantons Freiburg (französischsprachig): Céline Ruffieux
- für die Bistumsregion des Kantons Freiburg (deutschsprachig): Marianne Pohl-Henzen
- für die Bistumsregion des Kantons Neuenburg: Romuald Babey
- für die Bistumsregion des Kantons Genf: Fabienne Dubouloz-Gigon
- für das geweihte Leben: Sr. Marie-Emmanuel Minot
- für die Berufungspastoral und die Ausbildung der Seminaristen: Bischofsvikar Nicolas Glasson
- für die Ökologie: Dorothée Thévenaz Gygax
- für die Ausbildung: Philippe Hugo
- für die Prävention: Mari Carmen Avila

Weitere Ernennungen dürften in den kommenden Monaten erfolgen.

Mgr Morerod heisst die neuen bischöflichen Beauftragten herzlich willkommen.

Freiburg, den 17. November 2022

Kommunikationsstelle der Diözese

Kurze Vorstellung der neu Ernannten

Agnès Barotte



Agnès Barotte wurde 1995 in Bois-le-Roi (in der Nähe von Fontainebleau) geboren, ist verheiratet und wohnt in Le Locle. Sie hat ein Lizenziat (licence) in Geistes- und Politikwissenschaften am Institut Albert le Grand - IRCOM in Angers (2013 - 2016) und ein kanonisches Lizenziat für kirchliche Kulturgüter an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom (2017 - 2020) erworben. In Rom erkundete Agnès Barotte ausserdem als Fremdenführerin die kulturellen Schätze von Rom und Umgebung: die grossen Basiliken, die Vatikanischen Museen, die römischen Foren und das historische Zentrum. Überdies gab sie Einführungskurse in sakraler Kunst für Studierende der Emmanuel Mission Rom. Von 2018 bis 2021 war sie Assistentin für Koordination, Kommunikation und Sekretariat in der Trinità dei Monti (Empfangszentrum für Touristen und Pilger in Rom). Seit 2022 wirkt sie als Seelsorgerin in Ausbildung in der Seelsorgeeinheit „Montagnes Neuchâtelaises“ (La Chaux-de-Fonds und Umgebung). Agnès Barotte spricht fließend Englisch und Italienisch.

Anne-Claire Rivollet



Anne-Claire Rivollet wurde 1973 in Genf geboren. Die verheiratete Theologin ist Pastoralassistentin und verantwortlich für die Familienpastoral der römisch-katholischen Kirche in Genf (40%). Dort ist sie auch für den Bereich Verkündigung (Katechese) zuständig. Sie studierte Erziehungswissenschaften an der Universität Genf (1993-1997), erwarb Universitätsdiplome in Religionswissenschaft und in „Formation pastorale“ (Facultés Catholiques de Lyon, 1997-2001) sowie Lizenziate (licences) in Philosophie und Theologie (Centre Sèvres, Paris - 2001-2004). Sie verfügt über zahlreiche Erfahrungen in der Kirche (Jugendpastoral, Katechese, verschiedene Lehrtätigkeiten usw.). Zudem verfügt sie über journalistische Erfahrungen; sie war beim französischsprachigen Schweizer Radio und Fernsehen (RTS) verantwortlich für Radio- und Fernsehmassen (2010-2012). Zuletzt hat Anne-Claire Rivollet ein Universitätszertifikat "Pastoral Amoris Laetitia" (IPER - Universités Catholiques de Lyon) erworben und sich im Mai 2022 beim Service National Famille et Société (Französische Bischofskonferenz) zum Thema Glaube und Homosexualität fortgebildet. Sie war Delegierte der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) für das 10. Weltfamilientreffen im Juni 2022 in Rom. Sie ist zudem pastoral Verantwortliche und Katechetin an einer katholischen Privatschule in Genf.

Fabienne Gapany-Vellozo



Fabienne Gapany-Vellozo wurde 1967 in Bulle geboren, ist verheiratet und seit 2007 in der Kirche des Kantons Waadt engagiert. Sie unterrichtete während einiger Jahre an der Orientierungsschule in Bulle. 2010 erwarb sie ein Diplom als Seelsorgerin am Institut de formations aux ministères (IFM) in Freiburg und 2019 das Diplôme Supérieur de Pastorale Catéchétique (Praktische Theologie) am Institut Supérieur de Pastorale Catéchétique (ISPC) in Paris. Fabienne Gapany verfügt über viel praktische Erfahrung als Koordinatorin und Ausbilderin im Bereich Katechese, als Leiterin von Eucharistie- und Firm-Vorbereitungskursen sowie in der generationsübergreifenden Katechese. Sie war insbesondere bei der Einführung der bischöflichen Leitlinien für die Firmung aktiv. Drei Schwerpunkte prägten ihren Werdegang: Jugendliche und Firmlinge, generationsübergreifende Katechese sowie kantonales und diözesanes Engagement. Seit September 2018 ist sie Mitglied und Präsidentin der diözesanen Kommission für Katechese und Katechumenat. Zudem gehört sie seit September 2020 der Waadtländer Gruppe für den Erwachsenen Katechumenat an und ist seit September 2021 kantonale Koordinatorin für den Katechumenat.